

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 143.

Samstag den 26. Juni 1875.

(1996—1) Nr. 5907.

Rundmachung.

Vom 26. Juni d. J. angefangen werden die Brieffschaften aus den Brieffammeln in Laibach durch das dortige k. k. Postamt fünfmal des Tages, u. z.: um 9 und 11 Uhr vormittags, 1 Uhr nachmittags, sowie um 6 und 9 Uhr abends ausgehoben werden.

Eriest, am 24. Juni 1875.

K. k. Postdirection.

(1936—3) Nr. 5749.

Rundmachung.

Die gefertigte Direction sieht sich im Interesse des Publicums veranlaßt, vom 21. Juni d. J. an, statt der bisher bestandenen dreimaligen Aushebung der Correspondenzen aus den Brieffammeln durch das k. k. Postamt in Laibach eine vierte, und zwar um 9 Uhr abends, einzuführen.

Eriest, am 19. Juni 1875.

K. k. Postdirection.

(1931—3) Nr. 1016.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Mützing ist die Bezirksgerichts-Adjunctenstelle, nöthigenfalls mit der Diensteszuweisung zum Kreisgerichte Rudolfswerth, mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, im vorschriftsmäßigen Wege

innerhalb vier Wochen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Wiener Zeitung“ gerechnet, hieramts einzubringen.

Rudolfswerth, am 16. Juni 1875.

K. k. Kreisgerichts-Präsident.

(1847—3) Nr. 7793.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende, hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien, unbekanntes Aufenthaltes,

werden mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen,

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlassen würde.

1. Franz Klein, Schuster, Art.-Nr. 3985, Steuerbetrag sammt Handelskammerbeitrag pro 1872 mit 3 fl. 47 kr., pro 1873 mit 6 fl. 77 1/2 kr., pro 1874 mit 6 fl. 77 1/2 kr., dann erstes Semester 1875 mit 3 fl. 39 kr. und städtische Umlage pro 1874 und 1875 mit 47 1/2 kr.

2. Lukas Bedina, Schmid, Art.-Nr. 3827, Steuerbetrag pro 1871 mit 15 fl. 64 kr., pro 1872 mit 17 fl. 64 kr., pro 1873 mit 17 fl. 64 kr., pro 1874 mit 17 fl. 64 kr., dann erstes Semester 1875 mit 8 fl. 82 kr. und Handelskammerbeitrag für diese Zeit mit 1 fl. 87 kr., dann die städtische Umlage pro 1874 und 1875 mit 1 fl. 26 kr.

Stadtmagistrat Laibach, am 7. Juni 1875.

A n z e i g e b l a t t.

(1997) 3—1

Nr. 148.

Aufforderung.

Vonseite der k. k. Notariatskammer für Krain zu Laibach werden diejenigen, welche kraft ihres gesetzlichen Pfandrechts Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 19. April 1875 verstorbenen k. k. Notars Herrn Bernhard Klager zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben binnen 6 Monaten bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Caution für erloschen erklärt, und die Zustimmung zur Rückstellung der deponierten Bürgschafts-Documente an die bezüglichen Interessenten ertheilt werden würde.

Laibach, am 24. Juni 1875.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanc.

(1768—3)

Nr. 1244.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pogorelec von Soderitz Nr. 47 die executive Versteigerung der dem Franz Kun von Brühl Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 925 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

13. September 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23. Februar 1875.

(1791—3)

Nr. 1771.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladi die executive Feilbietung der dem Anton Bikit von Berce gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten im Grundbuche der Herrschaft Gutteneg sub Urb.-Nr. 17 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

7. September 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Februar 1875.

(1944—2)

Nr. 2631.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Herrn Franz Zwanz von Brundelhof gegen Josef Kristan von Sturanc peto. 210 fl. c. s. c. zu der mit Bescheid vom 14. Februar l. J., Z. 276, auf den 20. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 134 und 135 ad Herrschaft Sittich Feldamt kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

1. Juli l. J.

10 Uhr vormittags, hiergerichts zur dritten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 21ten Mai 1875.

(1665—2)

Nr. 4365.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache des Herrn Anton Domladi von Feistritz gegen Josef Zinberditz von Vitine peto. 27 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 31. Dezember 1874, Z. 13,507. auf den 11ten Mai und 11. Juni l. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Josef Zinberditz gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realität mit dem als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

13. Juli 1875

angeordneten dritten exec. Feilbietungs-Tagessatzung sein Verbleiben hat.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten April 1875.

(1762—2)

Nr. 3223.

Uebertragung dritter exec.

Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerrars gegen Martin Pelan von Kaltenfeld Nr. 6 die mit Bescheid vom 10. Dezember 1874, Z. 11907, auf den 20. April 1875 angeordnete dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Grundb.-Nr. 1 ad Kirche St. Jakobi peto. 32 fl. 13 kr. c. s. c. mit Verbleiben des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den

9. Juli 1875

ex offo übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1875.

(1947—2)

Nr. 2475.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Jonke von Bornschloß die Relicitation der von Georg Fugina von Tscheploch erstandenen und wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. II, fol. 91 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagessatzung auf den

3. Juli 1875,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Mai 1875.

(1948—2)

Nr. 2490.

Reassumierung exec. dritter

Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Mathias Magaj von Tschernembl Nr. 134 gehörigen, gerichtlich auf 1697 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 619, 624, 626, dann Berg-Nr. 187 ad Gut Tschernemblof vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagessatzung auf den

1. Juli 1875,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Tagessatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Mai 1875.

Wegen vorgeschrittener Saison

verkauft die **Manufactur-Consumhalle** des **Ludwig Zwieback** in Wien, VII. Mariahilferstrasse 110, ebenso I. Nagelgasse Nr. 1 sämtliche Sommerartikel wie die feinsten echtfarbigen **Percalls, Battiste, Jaconnets, Baréges, Mozambiques, Gaze, Grenadins, Ecrú** in bester Qualität um **27 kr.**

Feinere Sorten mit Seide um 30 % unter dem Erzeugungspreise. Muster werden auf Verlangen prompt und gratis eingesendet.

(2001) 4-1

Sparfasse-Kundmachung.

Wegen des pro I. Semester 1875 vorzunehmenden Rechnungsabchlusses werden bei der gefertigten Sparfasse

vom 1. bis incl. 15. Juli 1875

Zahlungen weder angenommen, noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das Pfandamt

vom 1. bis 16. Juli 1875

für das Publicum geschlossen.

Laibach, 14. Juni 1875.

Direction der krainischen Sparkasse.

(1928) 3-3

C. J. HAMANN'S

Wäsche- & Modegeschäft

„zur Katze“ am Hauptplatz

empfehl't sein grosses Lager von

Herren-Hemden (eigenes Erzeugnis)

(1679) 10-5

welche in jeder gangbaren Grösse, Farbe und Qualität stets vorrätig sind, ferner

Es wird nur best passende
und sorgfältig gearbeitete
Wäsche abgegeben.



Farbe der Stoffe wird garan-
tiert.



Für echte



das Neueste und Geschmackvollste in
**Herren- und Damen-Cravaten, Lavaliers, Krägen, Man-
schetten, Beinkleidern, Gesundheitsjacken und Hosen,
Socken und Strümpfen, Sommerhandschuhen, Hemdein-
sätzen, Schwimmhosen etc. etc.**

garantiert für guten Stoff wie solide Arbeit und versichert billigste und schnellste Bedienung.

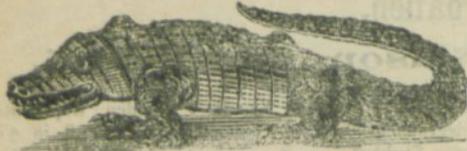
Sollte es jedoch vorkommen, dass eines meiner p. t. Kunden unter Lagerwäsche in Façon oder Grösse nichts convenie-
rendes finden sollte, so diene, dass ich in der Lage bin, binnen wenigen Tagen Gewünschtes genau nach Angabe anzufertigen.

Auch halte ich ein grosses Lager von **Hemdstoffen** aller Art, wie z. B. Shirting, Chiffon, Leinen, feinste farbige
Percalins, Oxfordstoffe etc., und bin gerne bereit, Stoffmuster franco und gratis einzusenden.

Hochachtend

C. J. Hamann.

zum erstenmale hier zu sehen
am **Jahrmarktsplatz**
die ersten und größten



Riesen-Krokodille,

die in Europa gezeigt wurden. Das Männchen 117 Jahre alt, 12 Schuh lang, das Weibchen 47 Jahre, 7 Schuh lang. Fütterung des festern Sonntag nachmittag mit lebenden Fischen.

Walross,

6 Monate alt. Fütterung täglich.

Ein Wunderkind

mit zwei Köpfen auf einem Rumpfe von der Insel Samos. Ein amerikanisches Affenhaus mit verschiedenen Affengattungen.

Eintritt I. Platz 20 kr. II. Platz 10 kr.
Täglich zu sehen von 8 Uhr früh bis 9 Uhr abends. (1999)

Cölestin Wodraschka.

Gegen

Hagelschaden

versichert die allgemeine Hagelversicherungsgesellschaft **Minerva** gegen bar oder Wechsel unter den coulantesten Bedingungen.

Näheres bei (2000) 3-1

Johann Jereb,

Generalbevollmächtigter
Laibach, Alter Markt 155.

Färberei-Anwesen.

Die vormals **Leitner'sche** Färberei in **Pöllau** bei **Hartberg** (Steiermark), auf der ein thätiger Mann ein gesichertes gutes Auskommen findet, kommt zum Verkauf. Die Versteigerung findet statt am

17. Juni, 19. Juli und 23. August d. J., vormittags 9 Uhr. — Der Schätzwert ist fl. 7000 für die Hauptrealität, und fl. 2000 für das Ueberland. (H. 72298) (1951) 2-2

Ein

Schneidergeschäft

seit 13 Jahren in gutem Betriebe stehend, auf hiesigem lebhaftem Platz gelegen, welches 10 bis 12 Arbeitern Verdienst gibt, ist gegen billige Bedingungen in der Zeit von heute bis 20. August i. J. sammt Geschäftseinrichtung abzulösen. Nähere Auskunft gibt das **Annoncen-Bureau** in **Laibach** (Fürstenhof 206). (1963) 10-1

Dr. Fr. Lengils

Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man z. B. abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben, gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecken, Muttermale, Nasenröthe, Mitfresser und alle anderen Unreinheiten der Haut. Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50, mit Postversendung um 10 kr. mehr. Zu beziehen in Wien bei Herrn **Phillipp Neustein**, Apotheker, Ecke der Planken- und Spiegelgasse; in **Graz**: H. Kielhauser, Sporgasse 3; in **Agram**: S. Mittelbach, Droguist. (1967) 6-1

Localveränderung.

Der Gefertigte beehrt sich anzuzeigen, dass sich seine

Nürnberger & Geschmeidewarenhandlung

(bisher Hauptplatz Nr. 11) nunmehr **Hauptplatz Nr. 10** vis-à-vis der Buchhandlung des Herrn J. Giontini befindet und dankt für das ihm seit vielen Jahren geschenkte ehrenvolle Zutrauen, indem er solches auch weiterhin ungeschmälert zu erhalten bittet.

Hochachtungsvoll

Carl Boschitsch.

(1987) 3-1

Hierselbst befindet sich die Niederlage der k. k. landesbefugten Werkzeugfabrik von Joh. Weiss & Sohn in Wien, für Tischler, Zimmerleute, Wagner, Binder etc.

Musterlager und Verkauf von Parquetten und Fournieren.

Die Adelsberger Grotte

mit Situationsplan à 30 kr. zu haben in **Kleinmayr & Bamberg's** Buchhandlung.

The Singer Manufacturing Co.,

New-York,

grösste Nähmaschinenfabrik der Welt,

erzielte im vorigen Jahre wieder den

Höchsten Umsatz,

indem sie

241,679

Nähmaschinen

verkauften.

(1902) 3-2

Die officiële Statistik gibt darüber folgenden Ausweis:

1874 verkauften:

The Singer Manufacturing Co.	241,679 Maschinen	The American B. H. S. M. Co.	13,529 Maschinen
The Wheeler & Wilson Mfg. Co.	92,827 "	The Victor S. M. Co.	6,292 "
The Domestic Sewing M. Co.	22,700 "	The Florence S. M. Co.	5,517 "
The Weed S. M. Co.	20,495 "	The Secor S. M. Co.	4,541 "
The Remington Empire S. M. Co.	17,608 "	J. C. Braunsdorf & Co., Aetna	1,866 "
The Wilson S. M. Co.	17,525 "	The Bertram & Fantom S. M. Co.	250 "
The Gold Medal S. M. Co.	15,214 "	The Mc'Kay S. M. Association	128 "
The Wilcox und Gibbs S. M. Co.	13,710 "	The Keystone S. M. Co.	37 "

Es hat danach die **Singer Manufacturing Co.** wieder, wie in 1873, allein eine Zunahme ihrer Verkäufe aufzuweisen, die nahezu die Hälfte der Gesamtfabrication Amerika's ausmachen und für die Güte und Beliebtheit dieser Fabrikates ein unwiderlegliches Zeugnis geben.

The Singer Manufacturing Co.,

Wien, Kärntnerring 4.

Haupt-Niederlage für **Krain**
bei **Franz Detter** in **Laibach**.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Bluteongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge. Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.	Görz: A. Franzoni.	Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker.
Cilli: Baumbachs Apotheke.	„ C. Zanetti.	Spital: Ebner & Sohn.
„ Fr. Rauscher.	„ A. Seppenhofer.	Strassburg: J. N. Gorton.
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.	Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheker.	Triebach: C. Luegers Wwe.
Friesach: Otto Russheim, Apotheker.	„ Ant. Beinitz, Apoth.	Tarvis: A. v. Prean, Apoth.
„ A. Hauser.	„ C. Clementschitsch.	Villach: Fried. Scholz, Apoth.
Gurk: Friz Gorton.	Neumarkt: C. Maly, Apoth.	„ J. E. Plesnitzer.
Görz: Kürners Witw., Apoth.	Pontafel: Fr. Minissini, Apotheker.	Wippach: Anton Deperis, Apotheker.
„ Ant. Mazzoli.		

(1328) 100-8

A. Moll,
k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.